Bibelleseplan kompakt 2026

Am Neujahrstag wird die **Jahreslosung** ausgelegt (Offenbarung 21,5). Passend zum Jahresbeginn folgt darauf Psalm 33, der hier in drei Abschnitte aufgeteilt wird.
Die Lesung des **Johannes-Evangeliums**, die schon in der Weihnachtszeit des Vorjahres begonnen hatte (Johannes 1), wird am 5.1. mit Kapitel 2 fortgesetzt und läuft zunächst bis Kap. 9,38 (31.1.).
Im Februar werden drei Bücher aus dem Alten Testament angeboten: **Jona** (und direkt im Anschluss Psalm 116,1-7 mit inhaltlichem Bezug zum Jona-Buch), **Sprüche** und **Hesekiel**.
Es folgen Psalm 95,1-7a und Psalm 100,1-5. Die beiden Psalmen greifen das Bild von Gott als Hirten für seine Herde auf. Sie bilden darum eine Brücke zwischen den Hesekiel-Texten, in denen dieser Vergleich ebenfalls gezogen wird und den sich anschließenden Texten aus dem Johannes-Evangelium.
Dieser zweite Block umfasst alle restlichen Abschnitte aus dem Johannes-Evangelium: Kap. 10,1-21,25 werden vom 3.3-12.4. gelesen. Die Abschnitte sind der Passions- und Osterzeit zugeordnet.
Es folgen die Bücher **Amos** (und direkt im Anschluss Psalm 85 mit inhaltlichem Bezug zum Amos-Buch), **Richter** und **Ruth**.
An Himmelfahrt und dem Folgetag wird Psalm 68 angeboten, danach folgen der 1. Johannesbrief und die Serie „*Was mich tröstet*“ (27.-31.5.). Der letzte Text der Serie (Offenbarung 21,1-4) wird hier ausgelassen, da die **Offenbarung** direkt im Anschluss gelesen wird und der genannte Bibelabschnitt dort enthalten ist. Psalm 97 schließt inhaltlich an. Danach folgt die zweite Serie des Jahres, die „*Ich-bin-Worte*“ (24.-30.6.).
Im dritten Quartal wurde darauf geachtet, dass es so wenig inhaltlich Brüche wie möglich gibt. Die Bücher **1. Samuel** und **2. Samuel** werden unmittelbar hintereinander gelesen. Danach ist eine neue Serie vorgesehen: „*Psalmen von David*“ (24.-31.8.), die eine Verknüpfung der Ereignisse aus Davids Leben mit fünf ausgewählten Psalmen zulässt.
Im September werden alle für das Johannesjahr vorgesehenen Text aus der **Apostelgeschichte** angeboten. Im Anschluss folgt der inhaltlich passende Psalm 96,1-6.
Das vierte Quartal beginnt mit Psalm 126,1-6. Danach werden die Bücher **Esra**, **Nehemia** und **Ester** gelesen. Psalm 124,1-8 bildet die Brücke zum sich anschließenden **Hebräerbrief**.
Psalm 117,1-2 läutet den Dezember ein, es folgen die für die Adventszeit vorgesehenen Abschnitte der Bücher Jesaja und Sacharja.
Der Anfang des **Matthäus-Evangeliums** (Kap 1-2), das im Jahr 2027 dann ganz gelesen wird, erschließt und vertieft den Gehalt des Weihnachtsfestes (24. bis 27.12.).
Der Dankpsalm 103 wird in vier Abschnitte unterteilt für den Jahresabschluss vorgeschlagen.
An 21 Tagen ist die Lesung von **Psalmen** bzw. Psalmenabschnitten vorgesehen. Zusätzlich werden acht Psalmen durch die neue Serie „*Psalmen von David*“ abgedeckt (und ein weiterer Psalm ist in der Serie: „*Was mich tröstet*“ enthalten). Im „Bibelleseplan kompakt“ sind Psalmtexte – anders als im Standard-Leseplan – in der Regel nur an bestimmten ausgewählten Stellen eingesetzt, etwa an besonderen Tagen im Kirchenjahr oder um die Thematik vorhergehender Lesungen betend weiterzuführen oder um Übergänge bzw. Unterbrechungen zu schaffen.
Mit den Bedürfnissen der Zielgruppe hängt es auch zusammen, wenn in diesem Leseplan häufiger als im Standardplan Lesungen unterschiedlicher Bücher miteinander abwechseln und dabei die Lesefolge besonders umfänglicher Bücher u. U. sogar mehrfach unterbrochen wird. Auch die Auslassung längerer Textpassagen sowie die Fokussierung auf besonders markante Bibeltexte dient dem einladenden Charakter dieses Bibelleseplanes.

Hinweis:
Die Abgrenzung der Leseeinheiten richtet sich im Wesentlichen nach der Versteilung der „Gute Nachricht Bibel“ (2018).
Wenn nicht nur die Bibelstellen der Bibellese angegeben, sondern auch die Bibeltexte abgedruckt werden, muss dafür eine Genehmigung bei den Rechteinhabern eingeholt und ein korrekter Copyrightnachweis aufgenommen werden.